

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de



EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

September 2026

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Liebe Leserin, lieber Leser,

wann ich mir das überhaupt erlauben, eine Handvoll Ruhe? Wer erledigt dann meine Arbeit? Wer sorgt dafür, dass das wichtige Projekt in unserer Kirchengemeinde weiterläuft? Wer schaut bei der Witwe vorbei, die im vergangenen Monat ihren Mann verloren hat? Wer macht den Antrag für die Innovationsförderung durch die Landeskirche fertig?

Nein, mein lieber Herr „Prediger“: besser beide Hände voll mit Arbeit und ehrgeizigem Streben als sich mit bescheidener Ruhe zufriedenzugeben! Wo kämen wir denn da hin?

Ja, wo kämen wir denn da hin, wenn eine Handvoll genug wäre? Wo kämen wir denn hin, wenn 80 Prozent im Ergebnis genügen würden? Wo kämen wir hin, wenn ein offenes Ohr wichtiger wäre als meine To-do-Liste? Wo kämen wir hin, wenn wir unsere Fäuste voller Arbeit öffneten? Wie meinte einst der Schweizer Theologe und Schriftsteller Kurt Marti: „Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.“

Gehen wir doch einfach einmal los und schauen, wohin wir kommen!

Und fragen dann erneut: Kann ich mir das überhaupt erlauben, keine

Unsere Themen

- Pfarrer Elias Stolz als Probedienstler in der Paulusgemeinde Ettlingen vorgestellt
- Kurzfreizeit NimBus-„Outreach-Roadtrip“
- „Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer
- „7 Tage mit“ in Karlsbad-Waldbronn
- Missionsabend in Ittersbach
- Ökumenischer Gesprächsabend in Ettlingen: „Menschlich bleiben“
- Kostenloser Film über Solidarität im Rahmen der Interkulturellen Woche
- Die Bibel tanzend neu entdecken
- Reformationsgottesdienst des Kirchenbezirks
- „Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung“
- Termine aus unserem Kirchenbezirk



Pfarrer Elias Stolz als Probedienstler in der Paulus-gemeinde Ettlingen vorgestellt

Am Sonntag, 13. September, hat Dekan Dr. Martin Reppenhagen Pfarrer Elias Stolz als Probedienstler in der Paulusgemeinde Ettlingen vorgestellt. Er wohnt in Karlsruhe. Pfarrerin Elke Zenz bleibt weiterhin im Probedienst und wohnhaft im Pfarrhaus, auch wenn sie krankheitsbedingt ihren Dienst im Augenblick nicht wahrnimmt.

Im Gemeindebrief stellte sich Elias Stolz vor:

Mein Name ist Elias Stolz, ich bin 28 Jahre alt und wurde im fränkisch geprägten Nord-Osten Baden-Württembergs in Bad Mergentheim geboren. Meine Kindheit und Jugend habe ich im angrenzenden Jagsttal verbracht. Nach meinem Abitur bin ich für mein Studium nach Heidelberg gezogen und habe dort mit großer Freude Theologie studiert – besonders gerne habe ich mich mit den Texten des Alten und Neuen Testaments sowie der Geschichte der Kirche beschäftigt.

Nach meinem Studium habe ich mein Vikariat in der Stadtkirchengemeinde in Karlsruhe Durlach absolviert. In diesen zwei Jahren wurde mir immer wieder bewusst, was für ein großer Schatz es ist, mit ganz unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen und mit ihnen im wahrsten Sinne über Gott und die Welt zu sprechen. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Reisen mit der Bahn, interessiere mich für Fußball und gehe ins Museum. Außerdem sind mir Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und all die Erfahrungen, persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen zu verschiedenen Gelegenheiten!

Wenn Sie Fragen an mich haben, sprechen Sie mich jederzeit gerne an!



Kurzfreizeit NimBus-„Outreach-Roadtrip“

Reist ihr wie die Kelly Family? Diese Frage wurde uns nicht nur einmal gestellt, als wir mit 14 Jugendlichen und jungen Erwachsenen für fünf Tage auf NimBus-Kurzfreizeit waren. Und tatsächlich gab es einige Ähnlichkeiten. Wir haben gemeinsam im NimBus gekocht, geschlafen, gespielt und gelebt. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, das eigene „Haus“ dabei zu haben, während wir durch Baden tourten. Doch es gab auch große Unterschiede: Bei unseren zwei Stopps in Freiburg und Konstanz erkundeten wir nicht nur die Städte und plantschten im Bodensee, sondern wir wollten vor allem an zentralen Plätzen etwas Gutes für die Menschen tun. Wir verschenkten Kaffee und mit dem Spielmobil spielten wir am Platz der Alten Synagoge in Freiburg. Vor der Lutherkirche in Konstanz haben wir gebastelt und Gespräche geführt. Den Dienstag- und Donnerstagnachmittag widmeten wir auf dieser Kurzfreizeit nicht uns selbst, sondern anderen. Den spielenden Kindern, den wohnungslosen Menschen, den Studenten, den Einsamen, den Familien – allen, die bei uns vorbeikamen. Unser Ziel

war es, Menschen mit Gottes Augen zu sehen und ihnen etwas Gutes zu tun. Sie so zu lieben, wie Jesus uns liebt. Für manche war der kostenlose Kaffee der Höhepunkt des Tages. Andere freuten sich besonders darüber, dass ihnen „endlich mal jemand zuhört“. Wieder andere sprachen mit uns über ihre Erfahrungen mit Kirche und Glauben. Wieder andere waren froh, ein Programm für ihren sonst einsamen Nachmittag zu haben. Das Fazit der Jugendlichen lautete: „Lass uns das auch im Alltag machen: mutiger auf Menschen zugehen!“ und „Wir gehen nächstes Jahr aber schon wieder mit dem NimBus weg, oder?“ Was für eine schöne Bilanz einer abenteuerlichen Woche! *Rebecca Mann*



„Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer

Ein Theologe. Ein Christ. Ein Mensch, der sich entschied, nicht zu schweigen – noch bis Oktober ist im Evangelischen Gemeindehaus Linkenheim, Karlsruher Straße 62, 76351 Linkenheim-Hochstetten, eine Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer zu sehen – einen Mann, der wusste, dass Glauben Konsequenzen. Auf 13 Tafeln führt die Ausstellung durch sein Leben: von theologischer Brillanz über mutigen Widerstand gegen den Nationalsozialismus bis zu Haft und Hinrichtung 1945. Doch es geht um mehr als Geschichte. Es geht um Entscheidungen. Um Verantwortung. Um die Frage, was Nachfolge heute bedeutet. Besonders eindrucksvoll sind Dietrich Bonhoeffers Texte aus dem Gefängnis. Sie sind ehrlich, zweifelnd, klar – und erschreckend aktuell. Wie handelt man richtig in einer Welt voller Grauzonen? Wann wird Schweigen zur Schuld? Diese Ausstellung gibt keine einfachen Antworten. Aber sie stellt Fragen, die bleiben: Wofür stehst Du ein? Was kostet Dich Dein Glaube? Und was würdest Du riskieren?



„7 Tage mit“ in Karlsbad-Waldbronn

Die sechs Evangelischen Kirchengemeinden in Karlsbad und Waldbronn laden ein, gemeinsam Glauben und Gemeinschaft zu erleben. Knüpfe Kontakte und lass dich von Jesus inspirieren. Freu Dich auf ein vielfältiges Programm – von bewährten Formaten bis zu hochkarätigen Events für Jung und Alt. Sieben Tage, sechs Gemeinden, unvergessliche Momente.

Geistlich „genordet“: Starte mit dem Morgengebet in den Tag, vertiefe Deinen Glauben beim Bibelgespräch oder feiere mit uns Gottesdienst. Geistliche Impulse, Raum für Stille und Austausch erwarten Dich.

Literarisch tief: Genieße zwei Lesungen des preisgekrönten Autors Titus Müller.

Geistreich und humorvoll: Erlebe einen literarisch-musikalischen Bummel durch Witz und Humor aus zweitausend Jahren Christentum mit Andreas Malessa.

Bewegt und sportlich: Ob Hallenfußball, Lauftreff oder Boule – hier stehen Bewegung, Gemeinschaft und Spaß im Mittelpunkt.

Kreativ und spielerisch: Kinder entdecken den Umgang mit Acrylfarben, entfalten ihre Kreativität und erleben Spiel, Spaß und Spannung.

Für den guten Geschmack: Genieße ein Candlelight-Dinner, ein Weißwurstfrühstück für Männer, gemeinsames Mittagessen oder Kaffeetrinken – oder probiere Dich beim Brotbacken aus. Weitere Informationen finden sich

[hier](#).



Missionsabend in Ittersbach

Der Treffpunkt Gemeindehaus Ittersbach lädt am Dienstag, 6. Oktober, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Friedrich-Dietz-Straße 3, 76307 Karlsbad-Ittersbach, herzlich zu einem Missionsabend mit Dr. Sonja Küster ein. Unter dem Thema „Leben teilen mit Menschen in Ostafrika“ berichtet die Ärztin von ihrem Leben und ihrer langjährigen Arbeit in Äthiopien. Der Eintritt ist frei.



Ökumenischer Gesprächsabend in Ettlingen: „Menschlich bleiben“

Wie verändert Künstliche Intelligenz unser Leben – und was bedeutet diese Entwicklung für den Menschen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein ökumenischer Gesprächsabend am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin-Kast-Straße 8, 76275 Ettlingen.

Künstliche Intelligenz prägt bereits heute viele Bereiche des Lebens. Sie beschleunigt Forschung, erleichtert Alltagsaufgaben und eröffnet neue Möglichkeiten. Gleichzeitig stellen sich Fragen etwa zu Datenschutz und

Ethik sowie zur Zukunft der menschlichen Arbeit.

Anstoß für den Gesprächsabend ist die aktuelle Enzyklika „Magnifica Humanitas“ von Papst Leo XIV., die sich mit der Rolle des Menschen in einer zunehmend von Technologie geprägten Welt auseinandersetzt. Nach kurzen fachlichen Impulsen zur Einordnung von KI und ihren gesellschaftlichen Folgen schließt sich ein Podiumsgespräch an. Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre Fragen und Perspektiven in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

Auf dem Podium diskutieren Dr. Linda Nierling vom Institut für Technikfolgenabschätzung (KIT), Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein von der Evangelischen Johannesgemeinde Ettlingen und Dr. Tobias Speck von der Katholischen Pfarrei St. Martin Ettlingen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kostenloser Film über Solidarität im Rahmen der Interkulturellen Woche

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2026 zeigen das Netzwerk Diakonie/Caritas Landkreis Karlsruhe/Johannesgemeinde Ettlingen und die Friedrich-Ebert-Stiftung Baden-Württemberg am Freitag, 16. Oktober, von 18 bis ca. 20:30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus, Albstraße 43, 76275 Ettlingen, den Film „Solidarity“. Der Dokumentarfilm von 2025 zeigt die Widersprüche globaler Hilfe auf. Solidarität rettet Leben – aber hilft die Welt allen Menschen gleich? Die Reise führt im Film von der humanitären Krise an der belarussisch-polnischen Grenze über den Krieg in der Ukraine bis in den Nahen Osten. Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben und wird in deutscher Sprache mit englischen Untertiteln gezeigt. Im Anschluss an den Film gibt es ein Filmnachgespräch mit dem Regisseur David Bernet und dem Publikum.



Die Bibel tanzend neu entdecken

Die Bibel einmal nicht lesend, sondern in Bewegung erleben: Dazu lädt die Evangelische Paulusgemeinde Ettlingen am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 13 Uhr zu einem besonderen Workshop ein. Unter dem Titel „Die Bibel beflügelt uns – Mut und Hoffnung tanzend erfahren“ stehen im Evangelischen Gemeindehaus, Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen, die Worte des Propheten Jesaja (Jesaja 40,26–31) im Mittelpunkt. Der Workshop verbindet biblische Texte mit kreativer Bewegung. Vorkenntnisse im Tanz sind nicht erforderlich. Willkommen sind alle Interessierten, die offen sind für eine ungewöhnliche Begegnung mit der Bibel. Die Leitung übernimmt Dr. Ruth Feldhoff, Prädikantin, ärztliche Psychotherapeutin und Bibliotanzleiterin. Die Teilnahme ist nach Anmeldung bis Donnerstag, 8. Oktober, möglich. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro der Paulusgemeinde per E-Mail an kontakt@paulusgemeinde-ettlingen.de oder telefonisch unter 07243 12462 entgegen. Mitzubringen sind lediglich bequeme Kleidung und Neugier.

A poster for a Reformation Day service. It features three overlapping circles in shades of blue and green. The text is white and centered within the circles. The top circle contains the quote „Fürchtet euch nicht vor ihnen!“. The middle circle contains the title „Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenbezirks zum Reformationstag“. The bottom circle contains the details of the service, including the preacher, the liturgist, and the choir/blower leaders.

„Fürchtet euch nicht
vor ihnen!“

Gemeinsamer Gottesdienst
des Kirchenbezirks zum Reformationstag

Predigt: Dekan Dr. Martin Reppenhagen
Liturgie: Pfarrer Jörg Seiter

Bezirkschor, Leitung Anke Nickisch & Johannes Link
Bezirksbläser, Leitung Jörg Wetzels

Reformationsgottesdienst des Kirchenbezirks

„Fürchtet euch nicht vor ihnen!“ – Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in Blankenloch Unter dem Leitwort „Fürchtet euch nicht vor ihnen!“ lädt der Evangelische Kirchenbezirk Karlsruhe-Land am Samstag, 31. Oktober, um 18 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Reformationstag in die Michaeliskirche Blankenloch, Hauptstraße 97, 76297 Stutensee-Blankenloch, ein. Die Predigt hält Dekan Dr. Martin Reppenhagen. Die Liturgie gestaltet Pfarrer Jörg Seiter. Musikalisch und inhaltlich wird der Gottesdienst außerdem von Bezirkschor und Bezirksbläsern unter der Leitung von Anke Nickisch, Johannes Link und Jörg Wetzel mitgestaltet.



„Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung“

„Wie Bibeltexte zu uns sprechen – Basics der Bibelauslegung“ – unter diesem Thema steht der „Hauskreis Impuls online“ am Dienstag, 10. November, von 20 bis 21:30 Uhr. Dieser Impulsabend für Hauskreise und Kleingruppen zeigt Wege auf, wie Bibeltexte lebendig werden und in unser Leben hineinsprechen können. Dabei üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine offene Lesehaltung ein: Sie nehmen den biblischen Text ernst und entdecken, was Gottes Wort für ihr Leben bedeutet. Der Abend bietet praktische Schritte, um einen Text in seinem Zusammenhang zu verstehen. Interessierte können sich an dem Abend über den [Zoom-Link](#) einloggen und direkt teilnehmen: Meeting-ID: 973 279 1293, Kenncode: 107434. Dem Vorbereitungsteam gehören an die Hauskreisverantwortlichen Peter Bauer (Evangelische Kirche Baden), Alrun Kopelke (Hauskreis-Arbeit in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau), Markus Munzinger (Evangelische Kirche Württemberg) und Andres Synofzik (Hauskreisarbeit in der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck).



Termine aus unserem Kirchenbezirk

Am Sonntag, 27. September, erfolgt um 14 Uhr die Einführung von Pfarrer Tobias von Hagen in Langensteinbach, Weinbrennerstraße 1, 76307 Karlsbad-Langensteinbach.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: [**claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: [**martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de**](mailto:martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de).

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: [**claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de), bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [**abmelden.**](#)